

Daniel Jaun
Präsident
Käppeligässli 3
3150 Schwarzenburg

Jahresbericht 2025

Andere sind viel älter, aber wir sind doch auch ein wenig stolz, dass unser Schlossverein seinen fünfzehnten Geburtstag feiern konnte. Seit der Gründung im September 2010 gingen 124 Konzerte und genau gleich viele Lesungen und Kleinkunst-Abende über die Bühne. In den ersten drei Jahren zeigte Judith Hofstetter 54 Filme. Das Kino wurde dann abgelöst durch die Sparte «Vielfältiges» mit bisher 39 Veranstaltungen. Während der Pandemie mussten 25 Anlässe abgesagt oder verschoben werden.

So viel zur Geschichte...

Das Schlossjahr 2025 verlief sehr erfreulich. Mit insgesamt 1337 Eintritten wurde sogar unser bisheriges Rekordjahr 2023 übertroffen. Offensichtlich können wir trotz (oder wegen?) unseres sehr breit gefächerten Programms unterdessen auf ein treues Stammpublikum zählen, zu dem auch immer wieder Interessierte von weiter weg stossen.

Die Rechnung ist auch heuer positiv ausgefallen, was uns wieder Spielraum für speziellere Anlässe gibt. Und wir konnten unseren Mitgliedern erneut einen Gutschein für einen Eintritt zukommen lassen – ein kleiner Dank für ihre Treue zum Schlossverein.

Hier ein Rückblick auf einige ausgewählte Veranstaltungen:

Im Februar zog der Vortrag zur Geschichte, Architektur und Funktion der Grasburg, den wir gemeinsam mit der Volkshochschule Schwarzenburg organisierten, so viele Leute an, dass er im August wiederholt werden musste.

Auch unsere erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem Festival Klangantrisch geht weiter: im April war die Zürcher Formation «Musique en route» mit ihrer sehr eigenen Weltmusik im Wappensaal zu Gast.

Immer wieder ein Highlight für sich sind die Apéros bei Lesungen und Kleinkunst. Im Mai wirkte das eingespielte Team anlässlich der Vernissage für die Schwarzenburger Chronik für einmal «in fremden Diensten» und versorgte die gegen 200 Gäste im Tätschdachhaus kulinarisch – beste Werbung für den Schlossverein!

Im August waren wir beim Openair-Konzert der mitreissenden 6-köpfigen Band Hornbox zum ersten Mal froh um das stabile Zelt des Chors Kessibrunnholz, das genau über unsere Bühne passt und uns unabhängig vom Wetter macht.

Im September begeisterte Caroline Bungeroth mit ihrem «Mutausbruch» das Publikum derart, dass sie im Mai 2027 auch ihr nächstes Programm bei uns spielen wird.

Im November gab es eine Premiere:

Erika Wenger organisierte den ersten Poetry Slam in Schwarzenburg. Der Slam-Europameister Valerio Moser moderierte den Abend, während vier gestandene Poetinnen und Poeten ihre Texte vortrugen. Das Publikum, in dem viele Junge vertreten waren, erkor Mia Ackermann zur Siegerin. Der Erfolg motiviert uns, schon einen nächsten derartigen Wettbewerb zu planen....

Und im Dezember spazierte Franz Hohler mit uns durch sein Gesamtwerk – ein berührendes Wiederhören mit Texten, die vielen von uns seit Jahrzehnten vertraut sind....

Insgesamt fanden 21 Veranstaltungen im Wappensaal, im Schlosskeller, im Schlosshof sowie im alten Tätschdachhaus statt. Etliche davon waren ausgebucht.

Der Vorstand des Schlossvereins hat sich vierteljährlich getroffen. Unsere Sitzungen verlaufen stets in einer sehr angenehmen und konstruktiven Atmosphäre. Im ganzen Schlossteam sorgen fünfzehn Personen für die reibungslose Durchführung unserer Anlässe. Allen danke ich ganz herzlich für ihren Einsatz. An neuen Ideen mangelt es nicht und es herrscht ein guter Geist – eben der Schlossgeist. Mit so vielen engagierten Leuten an Bord kann der Schlossverein zuversichtlich in die Zukunft blicken.

Schwarzenburg, 6. März 2026

